



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 04.07.2014

Frauen und Gesundheit II – Mutter-Kind-Kuren

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist die Anzahl in Bayern, den Regierungsbezirken sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten in den letzten drei Jahren
 - a) bei den genehmigten Mutter-Kind-Kuren?
 - b) bei den beantragten Mutter-Kind-Kuren?
2. Wie hoch ist Anzahl der Mutter-Kind-Kurplätze in Bayern sowie deren Entwicklung in den letzten drei Jahren (aufgeschlüsselt in Bayern, die Regierungsbezirke, die Landkreise und kreisfreien Städte)?
3. Wie sind die Zahlen bei den Vater-Kind-Kuren betreffend die Fragen 1 und 2?
4. Worin besteht der grundsätzliche Unterschied in den Qualitätskonzepten zwischen Mutter-Kind-Kuren und Vater-Kind-Kuren?
5. Welches sind die häufigsten Indikationen bei der Genehmigung einer Mutter-Kind-Kur bzw. Vater-Kind-Kur?
6. Welches sind die häufigsten Gründe bei der Ablehnung einer Mutter-Kind-Kur bzw. Vater-Kind-Kur?

Antwort

des **Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**
vom 11.08.2014

Rechtsgrundlage für die Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter und Väter sind die §§ 24 und 41 SGB V. Danach haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf aus medizinischen Gründen erforderliche Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen in einer Einrichtung des Müttergenesungswerks oder einer gleichartigen Einrichtung. Die

Leistung kann auch in Form einer Mutter-Kind-Maßnahme oder Vater-Kind-Maßnahme erbracht werden.

In Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom 20.10.2011 (Drs. 16/9949) hat die Staatsregierung wiederholt zu den Mutter-/Vater-Kind-Kuren berichtet. Der abschließende Bericht erfolgte am 17.01.2014. Die vom GKV-Spitzenverband und Medizinischem Dienst des GKV-Spitzenverbandes überarbeitete Fassung der Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation und die Umsetzungsempfehlung, die am 06.02.2013 veröffentlicht wurden, haben zur Erhöhung der Zahl der bewilligten Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen geführt.

1. **Wie hoch ist die Anzahl in Bayern, den Regierungsbezirken sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten in den letzten drei Jahren**
 - a) **bei den genehmigten Mutter-Kind-Kuren?**
 - b) **bei den beantragten Mutter-Kind-Kuren?**

Durch das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-WStG), das zum 01.04.2007 in Kraft getreten ist, wurde für die gesetzlichen Krankenkassen ab 2008 die Verpflichtung geschaffen, Daten zur Antrags- und Bewilligungspraxis von Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen auch für Mutter-/Vater-Kind-Kuren zu erheben. Diese bundesweiten Daten sind im Rahmen der Statistik KG 5 vorzulegen und über den Spitzenverband Bund der Krankenkassen dem Bundesministerium für Gesundheit zu melden. Letzte Ergebnisse liegen für das Jahr 2012 vor. Sie wurden dem Bayerischen Landtag in dem erwähnten Bericht der Staatsregierung bereits mitgeteilt, so dass insofern darauf verwiesen wird.

Eine Abfrage bei der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern zu beantragten und genehmigten Mutter-/Vater-Kind-Kuren lieferten für Bayern keine vollständigen Daten, da die bundesunmittelbaren Krankenkassen ihre Daten nicht auf die einzelnen Bundesländer bezogen ausweisen. Auch erfolgt keine Differenzierung nach Regierungsbezirken bzw. Landkreisen und kreisfreien Städten. Eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht nicht.

2. **Wie hoch ist Anzahl der Mutter-Kind-Kurplätze in Bayern sowie deren Entwicklung in den letzten drei Jahren (aufgeschlüsselt in Bayern, die Regierungsbezirke, die Landkreise und kreisfreien Städte)?**

Nach der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern (ARGE) sind in Bayern derzeit 21 Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen und 2 Müttereinrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111a SGB V zugelassen. Im Jahr 2014 haben davon 2 Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen neu den Betrieb aufgenommen. Insgesamt werden in den Einrichtungen 2.634 Betten für Mütter/Väter und Kinder vorgehalten.

Zur Zahl der Mutter-/Vater-Kind-Kurplätze und deren Entwicklung wird auf die beigefügte Statistik der ARGE „MuKi-Betten in Bayern“ verwiesen.

3. Wie sind die Zahlen bei den Vater-Kind-Kuren betreffend die Fragen 1 und 2?

Hierzu wird auf die Antworten zu Frage 1 und 2 hingewiesen. Vater-Kind-Leistungen sind in der Statistik KG 5 erst ab 2012 gesondert auszuweisen.

4. Worin besteht der grundsätzliche Unterschied in den Qualitätskonzepten zwischen Mutter-Kind-Kuren und Vater-Kind-Kuren?

Der Stellungnahme der ARGE ist zu entnehmen, dass in den medizinischen Konzepten der bayerischen Einrichtungen keine grundsätzlichen Unterschiede zwischen Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen bekannt sind. Vater-Kind-Maßnahmen werden nicht durch alle Einrichtungen angeboten. Wenn Vater-Kind-Maßnahmen angeboten werden, erfolgt dies teilweise als Schwerpunktmaßnahme zu bestimmten Kurgängen, z. B. um Gruppenbehandlungen zu ermöglichen.

Die Anforderungsprofile nach § 111a SGB V für stationäre Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen und die Begutachtungsrichtlinie Vorsorge und Rehabilitation differenzieren nicht nach Maßnahmen für Mütter bzw. Väter und Kinder.

Die in Bayern mit Versorgungsverträgen nach § 111a SGB V zugelassenen Einrichtungen, die stationäre medizinische Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation für Mütter bzw. Väter und Kinder anbieten, sind der gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen, ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement einzuführen, bzw. befinden sich in der Übergangsfrist (für neue Einrichtungen), dieses nachzuweisen.

Bei den einrichtungsübergreifenden (externen) Maßnahmen der Qualitätssicherung für den Bereich der Mutter-Vater-Kind-Einrichtungen – die ebenfalls verpflichtend gesetzlich vorgesehen sind – können bundesweit voraussichtlich ab 2015 Erhebungen zur Struktur- und Prozessqualität durchgeführt werden (QS-Reha®-Verfahren).

5. Welches sind die häufigsten Indikationen bei der Genehmigung einer Mutter-Kind-Kur bzw. Vater-Kind-Kur?

Das Leistungsangebot der Mutter-/Vater-Kind-Kuren ist auf die besonderen Bedürfnisse der Mütter/Väter und ggf. Kinder ausgerichtet. In der Begutachtungsrichtlinie Vorsorge und Rehabilitation sind beispielhaft Gesundheitsstörungen aufgeführt, die bei Müttern/Vätern gehäuft auftreten und aus denen sich die Indikation für eine Mutter-/Vater-Kind-Maßnahme ergeben kann, wie z. B. Erschöpfungssyndrom, unspezifische muskuloskeletale Beschwerden, depressive Verstimmung, Schlafstörungen, Kopfschmerzen.

Die angeführten Diagnosen bzw. Indikationen der psychosomatischen bzw. psychischen Indikationsgruppe haben die Krankenkassen in ihren Stellungnahmen als am häufigsten ursächlich für die Durchführung von Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen genannt.

6. Welches sind die häufigsten Gründe bei der Ablehnung einer Mutter-Kind-Kur bzw. Vater-Kind-Kur?

In der Statistik KG 5 wird seit dem Berichtsjahr 2012 zwischen „Ablehnungen aus medizinischen Gründen“ und „Ablehnungen aus sonstigen Gründen“ unterschieden. Der Anteil der aus medizinischen Gründen erfolgten Ablehnungen beträgt nach Angaben der Krankenkassen bzw. Krankenkassenverbände zwischen 95 und 96 %.

Anlage



MUG004038A13

A

	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	
	Mütter	Kur- plätze in	Mütter- Einrichtungen		Mütter- Kurplätze	in Mütter- Kind-Einrich- tungen			Kinder- Kurplätze	in Mutter-Kind- Einricht-ungen			Summe				
Oberbayern																	
Kreisfreie Städte																	
Ingolstadt													0	0	0	0	
München													0	0	0	0	
Rosenheim													0	0	0	0	
Landkreise													0	0	0	0	
Altötting													0	0	0	0	
Berchtesgadener Land													0	0	0	0	
Bad Tölz-Wolfratshausen													0	0	0	0	
Dachau													0	0	0	0	
Ebersberg													0	0	0	0	
Eichstätt													0	0	0	0	
Erding													0	0	0	0	
Freising													0	0	0	0	
Fürstenfeldbruck													0	0	0	0	
Garmisch-Partenkirchen													0	0	0	0	
Landsberg am Lech													0	0	0	0	
Miesbach													0	0	0	0	
Mühldorf a. Inn													0	0	0	0	
München													0	0	0	0	
Neuburg-Schrobenhausen													0	0	0	0	
Pfaffenhofen a.d. Ilm													0	0	0	0	
Rosenheim					37	37	37	37	46	46	46	46	83	83	83	83	
Sarnberg													0	0	0	0	
Traunstein					105	105	105	105	135	135	135	135	240	240	240	240	
Weilheim-Schongau													0	0	0	0	
Summe Oberbayern	0	0	0	0	142	142	142	142	181	181	181	181	323	323	323	323	
Niederbayern													0	0	0	0	
Kreisfreie Städte													0	0	0	0	
Landshut													0	0	0	0	
Passau													0	0	0	0	
Straubing													0	0	0	0	
Landkreise													0	0	0	0	
Deggendorf													0	0	0	0	
Freyung-Grafenau					120	120	120	120	152	152	152	152	272	272	272	272	
Kelheim													0	0	0	0	
Landshut													0	0	0	0	
Passau					101	101	101	101	129	129	129	129	230	230	230	230	
Regen					99	99	99	99	145	145	145	145	244	244	244	244	
Rottal-Inn								78				118	0	0	0	196	
Straubing-Bogen													0	0	0	0	
Dingolfing-Landau													0	0	0	0	
Summe Niederbayern	0	0	0	0	320	320	320	398	426	426	426	544	746	746	746	942	
Oberpfalz													0	0	0	0	
Kreisfreie Städte													0	0	0	0	
Amberg													0	0	0	0	
Regensburg													0	0	0	0	
Weiden i.d.OPf.													0	0	0	0	
Landkreise													0	0	0	0	
Amberg-Weizbach													0	0	0	0	
Cham													0	0	0	0	
Neumarkt i.d.OPf.													0	0	0	0	
Neustadt a.d.Waldnaab													0	0	0	0	
Regensburg													0	0	0	0	
Schwandorf													0	0	0	0	
Tirschenreuth													0	0	0	0	

Summe Oberpfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberfranken													0	0	0	0
Kreisfreie Städte													0	0	0	0
Bamberg													0	0	0	0
Bayreuth													0	0	0	0
Coburg													0	0	0	0
Hof													0	0	0	0
Landkreise													0	0	0	0
Bamberg													0	0	0	0
Bayreuth													0	0	0	0
Coburg													0	0	0	0
Forchheim													0	0	0	0
Hof					20				30				50	0	0	0
Kronach													0	0	0	0
Kulmbach													0	0	0	0
Lichtenfels													0	0	0	0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge													0	0	0	0
Summe Oberfranken	0	0	0	0	20	0	0	0	30	0	0	0	50	0	0	0
Mittelfranken													0	0	0	0
Kreisfreie Städte													0	0	0	0
Ansbach													0	0	0	0
Erlangen													0	0	0	0
Fürth													0	0	0	0
Nürnberg													0	0	0	0
Schwabach													0	0	0	0
Landkreise													0	0	0	0
Ansbach													0	0	0	0
Erlangen-Höchstadt													0	0	0	0
Fürth													0	0	0	0
Nürnberger Land													0	0	0	0
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim					36	36	36	36	50	50	50	50	86	86	86	86
Roth													0	0	0	0
Weißenburg-Gunzenhausen					34	34	34	34	50	50	50	50	84	84	84	84
Summe Mittelfranken	0	0	0	0	70	70	70	70	100	100	100	100	170	170	170	170
Unterfranken													0	0	0	0
Kreisfreie Städte													0	0	0	0
Aschaffenburg													0	0	0	0
Schweinfurt													0	0	0	0
Würzburg													0	0	0	0
Landkreise													0	0	0	0
Aschaffenburg													0	0	0	0
Bad Kissingen													0	0	0	0
Rhön-Grabfeld					31	31	31	31	36	36	36	36	67	67	67	67
Haßberge													0	0	0	0
Kitzingen													0	0	0	0
Miltenberg													0	0	0	0
Main-Spessart													0	0	0	0
Schweinfurt													0	0	0	0
Würzburg													0	0	0	0
Summe Unterfranken	0	0	0	0	31	31	31	31	36	36	36	36	67	67	67	67
Schwaben													0	0	0	0
Kreisfreie Städte													0	0	0	0
Augsburg													0	0	0	0
Kaufbeuren													0	0	0	0
Kempton (Allgäu)													0	0	0	0
Memmingen													0	0	0	0
Landkreise													0	0	0	0
Aichach-Friedberg													0	0	0	0
Augsburg													0	0	0	0
Dillingen a.d.Donau													0	0	0	0
Günzburg													0	0	0	0
Neu-Ulm													0	0	0	0
Lindau (Bodensee)					138	138	138	166	241	241	241	283	379	379	379	449

Ostallgäu					54	54	54	54	86	86	86	86	140	140	140	140
Unteralldgäu					10	10	10	10	12	12	12	12	22	22	22	22
Donau-Ries													0	0	0	0
Oberallgäu	110	110	110	110	153	153	153	153	258	258	258	258	411	411	411	411
Summe Schwaben	110	110	110	110	355	355	355	383	597	597	597	639	1062	1062	1062	1132
Summe Bayern	110	110	110	110	938	918	918	1024	1370	1340	1340	1500	2418	2368	2368	2634